

«Changes & Opportunities» | 1.–3. Juni 2022 | SwissTech Convention Center Lausanne

# SGAIM-Frühjahrskongress 2022

**Peter Vollenweider**

Interner Klinikleiter Innere Medizin, Centre Hospitalier Universitaire Vaudois, Lausanne

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Die beschleunigte Veröffentlichung neuer Erkenntnisse und deren Umsetzung, ausgelöst durch die COVID-19-Pandemie, ist nur ein nennenswerter Punkt, welcher die medizinische Gemeinschaft in den vergangenen Jahren schnellen Veränderungen ausgesetzt hat. Die Pandemie hat uns gelehrt, innert kurzer Zeit zu agieren, sei es im Rahmen von Wirksamkeitsstudien und neuen Behandlungen mit internationalen Kooperationen von gemeinsamen Plattformen oder der Neuorganisation von Abläufen in Spitälern und Praxen. Gesundheitsfachpersonen haben für ihre Arbeit berechtigterweise viel mediale Aufmerksamkeit erhalten. Es wurden allerdings auch Lücken und Fehlentwicklungen im Gesundheitswesen aufgezeigt, von denen wir lernen können.

Die stationäre und ambulante Innere Medizin steht vor zahlreichen Herausforderungen. So müssen wir unsere diagnostischen Leistungen verbessern und unsere oftmals polymorbiden Patientinnen und Patienten effizient betreuen. Wir müssen dabei neueste Erkenntnisse berücksichtigen sowie den relevanten klinischen *Outcome* einbeziehen. Unsere Prozesse stärken wir, indem wir Qualitäts- und Sicherheitsaspekte integrieren. Dies bietet aber auch Chancen, um die vielen Kompetenzen und die Rolle der Allgemeininternistin und des Allgemeininternisten weiter zu entwickeln und zu stärken. Das diesjährige Kongressmotto «Changes & Opportunities» vereint diese Grundgedanken. Wir freuen uns sehr, Sie am 6. Frühjahrskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin vom 1. bis 3. Juni 2022 in Lausanne begrüßen zu dürfen. Die Tatsache, dass der Kongress wieder als Präsenzveranstaltung abgehalten werden kann, stimmt uns frohen Mutes. Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen soll ein zentraler Punkt des 6. Frühjahrskongresses sein.

In verschiedenen Formaten wie Updates, State of the Art Lectures, Workshops oder interaktiven Learning Centers stellen wir die neuesten diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten vor. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches und mehrsprachiges Programm mit hochkarätigen internationalen und nationalen Referierenden. Es werden neue Erkenntnisse erläutert für

den Behandlungsalltag zu Themen wie medikamentöse Behandlung bei Nierenerkrankung, Long Covid, Antidiabetika, Therapie der Hyponatriämie, Herzinsuffizienz und vielem mehr. Ebenso werden wichtige Aspekte der Qualitätsförderung wie «smarter medicine» hervorgehoben. Aber auch dem Bedürfnis des medizinischen Nachwuchses nach einem erweiterten Mentoring-Angebot wurde Gehör verliehen. Zum Thema akademischer Laufbahnplanung finden sich gleich zwei Sessions im wissenschaftlichen Programm: Zum einen die Keynote Lecture «Mentoring in academic general internal medicine» sowie der praxisnahe Workshop «How to jump-start your research career in Internal Medicine».

Melden Sie sich noch heute für den diesjährigen Kongress an. SGAIM-Mitglieder profitieren im Übrigen von einer vorteilhaften Teilnahmegebühr, Assistenzärztinnen und -ärzte von einem zusätzlichen Rabatt und Studierende nehmen gratis teil. Wir freuen uns auf Sie!

Zur Anmeldung:

<https://congress.sgaim.ch/de/fruehjahrskongress/registrierung.html>



Redaktionelle  
Verantwortung:  
Lea Muntwyler, SGAIM

Lea Muntwyler  
Verantwortliche  
Kommunikation/Marketing  
Schweizerische Gesellschaft  
für Allgemeine Innere  
Medizin (SGAIM)  
Monbijoustrasse 43  
Postfach  
CH-3001 Bern  
[lea.muntwyler\[at\]sgaim.ch](mailto:lea.muntwyler[at]sgaim.ch)

## Für das wissenschaftliche Komitee

**Prof. Dr. med. Peter Vollenweider**

Chef de Service du Service de Médecine Interne Klinikleiter  
Innere Medizin  
Centre Hospitalier Universitaire Vaudois, Lausanne Universitäts-  
spital Lausanne

### Wissenschaftliches Komitee

Prof. Dr. med. Reto Auer, Bern; Prof. Dr. med. Stefano Bassetti,  
Basel; Prof. Dr. med. Carole Clair, Lausanne; Prof. Dr. med. Luca  
Gabutti, Bellinzona; Prof. Dr. med. Christoph Henzen, Luzern;  
Prof. Dr. med. Jean-Luc Reny, Genf; Dr. med. Caroline Rimens-  
berger, Bern; Prof. Dr. med. Pierre-Yves Rodondi, Pully; Prof. Dr.  
med. Philipp Schütz, Aarau; Prof. Dr. med. Johanna Sommer,  
Genf; Dr. med. Julien Vaucher, Lausanne